



**Grundsatzklärung
gemäß
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
(LkSG)**

Köln, im Juli 2024

Wir bekennen uns zur Einhaltung der Menschenrechte

Wir, National Express bekennen uns zur Achtung der Menschenrechte und umweltrechtlichen Pflichten innerhalb unserer Lieferkette und betrachten den Schutz von Menschenrechten als zentrales Element.

Wir setzen dabei geltendes Recht um, respektieren die international anerkannten Menschenrechte sowie umweltbezogenen Pflichten und tragen Sorge dafür, im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit Menschenrechtsverletzungen und Umweltverschmutzungen vorzubeugen.

Insbesondere verurteilen wir jede Form von Kinder- und Zwangsarbeit, alle Arten der Sklaverei und des (modernen) Menschenhandels sowie jegliche Form von Diskriminierung.

Wir bekennen uns darüber hinaus zu der Einhaltung des am jeweiligen Beschäftigungsort geltenden Arbeitsschutzes, der Zahlung angemessener Löhne sowie dem Schutz der Koalitionsfreiheit unserer Mitarbeitenden und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft- und Menschenrechte.

Wir definieren konkrete Anforderungen an uns und unsere Partner*innen

Die in dieser Grundsatzerklärung dargestellten Prinzipien gelten sowohl für unseren eigenen Geschäftsbereich, d. h. für alle unsere Beschäftigten, als auch für unsere Zulieferer in der Lieferkette.

Zudem erwarten wir von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie sich ebenfalls zur Einhaltung unserer Prinzipien verpflichten und angemessene und wirksamen Prozesse entwickeln und verankern, um sowohl mögliche Risiken zu entdecken, als auch entdeckte Risiken und Verletzungen zu adressieren und zu unterbinden.

Um unsere Erwartungen an unsere Lieferanten und Geschäftspartner transparent zu kommunizieren, haben wir einen Supplier Code of Conduct eingeführt, der Vertragsbestandteil unserer Lieferantenverträge ist.

Wir identifizieren Risiken und adressieren diese angemessen

Um unseren Sorgfaltspflichten nach dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) nachzukommen, haben wir die folgenden Prozesse in unserem eigenen Geschäftsbereich sowie, soweit notwendig, gegenüber unseren unmittelbaren und mittelbaren Zulieferern etabliert:

Wir haben ein LkSG-bezogenes Risikomanagement eingerichtet und in allen maßgeblichen Geschäftsabläufen und Abteilungen verankert, welches den Besonderheiten des Betriebs eines Eisenbahnverkehrsunternehmens im öffentlichen Nahverkehr Rechnung trägt.

Als Teil des Risikomanagements führen wir zur Ermittlung menschenrechtlicher und umweltbezogener Risiken entlang unserer Lieferkette eine jährliche und anlassbezogene Risikoanalyse durch, bei der wir ein besonderes Augenmerk auf solche Risiken legen, welche basierend auf unserer Erfahrung im Eisenbahnsektor vorherrschend sind.

Dazu führen wir Experteninterviews mit zentralen Fachabteilungen durch und bewerten strukturiert unter anderem Herkunftsländer und Branchen unserer Lieferanten.

Bezüglich der Lieferantenrisiken werden von unseren Lieferanten, je nach Höhe des auf Basis von Lieferantenländern und Warengruppen ermittelten Risikos, durch einen Fragebogen zusätzliche Informationen zu den einzelnen Risiken abgefragt. Nach eingehender Prüfung des Fragebogens werden die Risiken neu bewertet und es werden für jeden relevanten Lieferanten wo notwendig individuell Maßnahmen zur Risikominimierung festgelegt. Darüber hinaus bieten wir unseren Lieferanten Schulungen zu menschenrechtlichen und ökologischen Sorgfaltspflichten entlang der Lieferkette an.

Unsere menschenrechts- und umweltbezogenen Prioritäten

Im Rahmen der von uns durchgeführten Risikoanalyse konnten wir die folgenden Bereiche für menschenrechts- und umweltbezogene Belange identifizieren, welche wir unter anderem aufgrund ihrer Art und ihres Umfangs sowie ihrer potenziellen Bedeutung für unser Unternehmen als prioritär erachten:

- Health & Safety
- Umwelt
- Arbeitsbedingungen
- Diskriminierung

überall dort wo wir Risiken identifizieren – sei es in unserem eigenen Geschäftsbereich oder bei unseren Lieferanten – wirken wir auf angemessene Maßnahmen hin, die in Audits überwacht und dokumentiert werden.

Zur Begrenzung dieser Risiken im eigenen Geschäftsbereich sind Richtlinien und Arbeitsanweisungen, z.B. zu Health & Safety Maßnahmen, implementiert. Die Einhaltung der Vorgaben wird regelmäßig durch die entsprechenden Verantwortlichkeiten überprüft.

Unabhängig von der Risikoanalyse und den hier entdeckten Risiken haben wir ein unternehmensinternes Beschwerdeverfahren nebst Hinweisgebersystem eingerichtet, das betroffenen Personen ermöglicht, auf menschenrechts- und umweltbezogene Risiken und/oder auf Verletzungen menschenrechts- und umweltbezogener Pflichten hinzuweisen.


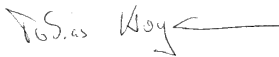

Das Beschwerdeverfahren ist über unsere Webseite unter www.nationalexpress.de öffentlich zugänglich. Die Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens wird von uns stetig, mindestens jedoch einmal im Jahr, überprüft und weiterentwickelt.

Wir verbessern kontinuierlich unsere Bemühungen und berichten darüber.

Unsere etablierten Maßnahmen evaluieren wir hinsichtlich ihrer Wirksamkeit regelmäßig, um kontinuierlich besser zu werden. Dazu gehört es auch, bestehende Prozesse immer wieder kritisch zu hinterfragen und wo nötig nachzuschärfen.

Unsere Bemühungen zur effektiven Umsetzung unserer Sorgfaltspflichten dokumentieren wir fortlaufend. Darüber hinaus werden wir beginnend mit dem 1. Januar 2025 einen jährlichen Bericht über die Erfüllung unserer Sorgfaltspflichten veröffentlichen. Dieser wird spätestens vier Monate nach dem Schluss unseres Geschäftsjahres auf unserer Internetseite veröffentlicht.

Köln, Juli 2024

Datum	09.07.2024	17.07.2024	09.07.2024
Unterschrift	 <small>Michael Hetzer (Jul 8, 2024 20:18 GMT+2)</small>		
Name	Dr. Michael Hetzer CEO	Tobias Krogmann CFO	Jan Reinicke COO












2024 NX_Grundsatzklärung_LkSG_final

Final Audit Report

2024-07-16

Created:	2024-07-08
By:	Manuela Tennhard (manuela.tennhard@nationalexpress.de)
Status:	Signed
Transaction ID:	CBJCHBCAABAApTshl-qpeBE8l3aGujvZeSkeMNJLxFLl

"2024 NX_Grundsatzklärung_LkSG_final" History

-  Document created by Manuela Tennhard (manuela.tennhard@nationalexpress.de)
2024-07-08 - 3:16:36 PM GMT
-  Document emailed to Michael Hetzer (michael.hetzer@nationalexpress.de) for signature
2024-07-08 - 3:16:40 PM GMT
-  Email viewed by Michael Hetzer (michael.hetzer@nationalexpress.de)
2024-07-08 - 6:18:30 PM GMT
-  Document e-signed by Michael Hetzer (michael.hetzer@nationalexpress.de)
Signature Date: 2024-07-08 - 6:18:56 PM GMT - Time Source: server
-  Document emailed to Jan Reinicke (jan.reinicke@nationalexpress.de) for signature
2024-07-08 - 6:18:57 PM GMT
-  Email viewed by Jan Reinicke (jan.reinicke@nationalexpress.de)
2024-07-09 - 7:47:16 AM GMT
-  Document e-signed by Jan Reinicke (jan.reinicke@nationalexpress.de)
Signature Date: 2024-07-09 - 7:47:25 AM GMT - Time Source: server
-  Document emailed to Tobias Krogmann (tobias.krogmann@nationalexpress.de) for signature
2024-07-09 - 7:47:27 AM GMT
-  Email viewed by Tobias Krogmann (tobias.krogmann@nationalexpress.de)
2024-07-16 - 7:53:56 AM GMT
-  New document URL requested by Tobias Krogmann (tobias.krogmann@nationalexpress.de)
2024-07-16 - 7:53:58 AM GMT
-  Document e-signed by Tobias Krogmann (tobias.krogmann@nationalexpress.de)
Signature Date: 2024-07-16 - 8:09:05 AM GMT - Time Source: server

✔ Agreement completed.

2024-07-16 - 8:09:05 AM GMT